

Ruth Grete Dörzbacher, geboren am 21. November 1924 in Göppingen, gestorben am 02.07.2013 in den USA

Ruth Grete war das zweite Kind von Hulda Dörzbacher, geb. Dörzbacher (1894-1984) und Heinrich Dörzbacher (1895-1972). Sie hatte den älteren Bruder Rolf und einen jüngeren namens Günther. Ruths Vater betrieb im familieneigenen Haus in der Geislinger Str. 8 einen florierenden Viehhandel, bis die NS -Administration ihm 1937 die Konzession entzog. In der Pogromnacht wurde Heinrich Dörzbacher misshandelt und anschließend in den Konzentrationslagern Dachau und Welzheim interniert.

Ruth hatte nach der staatlichen Ev. Grundschule eventuell die Mädchenrealschule besucht, oder aber die Ev. Volksschule für Mädchen. Spätestens seit November 1938 besuchte sie die Jüdische Schule bis zu ihrer Flucht nach Großbritannien am 15. September 1939 (vermutlich im Rahmen eines ‚Kindertransports‘). 1942 holten ihre Eltern, die 1940 in die USA geflüchtet waren, Ruth zu sich in die USA.

Ruth änderte in den USA ihren Nachnamen in **Dorzback**. Später heiratete sie Arthur Kingberg und hatte mit ihm zwei Söhne.



Ruth Dörzbacher ist das Mädchen in der Mitte (untere Reihe)
(Quelle: Initiative Stolpersteine Göppingen)